

Beschlussprotokoll der 13. Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 11.07.2023

Beginn: 08:20 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Ort: Raum 334

Teilnehmer_innen

Hochschullehrende (8, davon 7 stimmberechtigt und 1 nicht stimmberechtigt anwesend)

Susanne Gerull	HV	x ab 09:15 Uhr	Utan Schirmer	SV	-
Marion Mayer	HV	x	Sabine Toppe	SV	x bis 09:15 Uhr & ab 12:00 Uhr
Regina Rätz	HV	x bis 12:00 Uhr	N. N.	SV	
Corinna Schmude	HV	-	Francesco Cuomo	SV	x
Katrin Velten	HV	-	Christian Widdascheck	SV	-
Elke Kraus	HV	x	Raimund Geene	SV	-
Lutz Schumacher	HV	x	Katja Boguth	SV	-
Nivedita Prasad	HV	x	N. N.	SV	

Akademische Mitarbeiter_innen (2, davon 1 stimmberechtigt anwesend)

Elène Misbach	HV	-	Philipp Kenel	SV	x
Conny Bredereck	HV	-	N. N.	SV	-

Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung (2, davon 2 stimmberechtigt anwesend)

Jana Ennullat	HV	x	Peps Gutsche	SV	-
Stefanie Lothert	HV	x	Regula Corsten	SV	-

Studierende (3, davon 3 stimmberechtigt anwesend)

Magdalena Kaufmann	HV	x	N. N.	SV	
Sebastian Koch	HV	x	N. N.	SV	
Jan Stürner	HV	x	N. N.	SV	

Personen mit Rede- und Antragsrecht

Bettina Völter	Rektorin	(x)	Heinz Stapf-Finé (Dekan FBI)		(x)
----------------	----------	-----	------------------------------	--	-----

Gesine Bär	Prorektorin	(x)	Uwe Bettig (Dekan FB II)	-
Anja Voss	Prorektorin	(x)	Datenschutzbeauftragte_r	-
Jana Einsporn	Kanzlerin	-	Personalrat	(x)
Beauftragte_r für Studierende mit Behinderung, chronischen Krankheiten und psychischen Beeinträchtigungen		(x)	Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte	(x)
			ASTA	-
			StuPA	-

Sonstige Teilnehmer_innen

Sophie-Marie Grunert	Protokoll	(x)		
----------------------	-----------	-----	--	--

Abkürzungen: x (anwesend), (x) (anwesend, nicht stimmberechtigt), - (nicht anwesend)

Tagesordnung des öffentlichen Teils

TOP 04	Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils		
TOP 05	Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 09.05.2023 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 13.06.2023 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 27.06.2023		
TOP 06 SoSe-23-027	Verlängerung Kooperationsvertrag IB&P		
TOP 07 SoSe-23-023	Regelung der Blockwochen im MA Soziale Arbeit - KriDiCo		
TOP 08 SoSe-23-020	Empfehlung zur Beauftragung von Studiengangsleitungen in den weiterbildenden Masterstudiengängen		
TOP 09 SoSe-23-016	Themenvorschläge für den Hochschultag WiSe 2023/24		
TOP 10	Wahl Jury Alice Salomon Award		
TOP 11 SoSe-23-021	Einführung eines integrierten Qualitätsmanagements – Eckpunktepapier		
TOP 12 SoSe-23-019	Anpassung der Grundordnung 2. Lesung		
TOP 13	Bericht der Hochschulleitung		
TOP 14	Anfragen an die Hochschulleitung		
TOP 15 SoSe-23-030	Beschluss über eine weitere Sitzung des Akademischen Senats zu den Hochschulvertragsverhandlungen		
TOP 16	Benennung/Nachbenennung Kommissionen <ul style="list-style-type: none"> • Studentische Vertreter_innen für den Steuerkreis Studentisches Gesundheitsmanagement 		

- Studentische Vertreter_innen für die Jury des Alice-Salomon-Poetikpreises
- u. a.

TOP 17 SoSe-23-029	Stellungnahme des AS zum Beschluss des Fachbereichsrats Fachbereich I: Soziale Arbeit vom 07.02.23 und 20.06.23 zur neuen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO 2023) des BASA Online gültig ab Sommersemester 2024 inkl. neuem Modulhandbuch und Musterstudienverlaufsplan als Anlagen der SPO und 6. Änderung der SPO 2014 sowie 3. Änderung der SPO 2020 (sowie 2. Änderung der SPO 2020)
TOP 18 SoSe-23-018	Aufarbeitung der Hochschulaktivitäten rund um die Debatte „Missbrauch mit dem Missbrauch“
TOP 19 SoSe-23-015	„Auf dem Weg zu einer inklusiven ASH Berlin – Ergebnisse des Hochschultags und weiterführende Handlungsbedarfe“
TOP 20 SoSe-23-024	Etablierung einer „follow-up-question“ - Translation
TOP 21 SoSe-23-025	Änderungsantrag zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats: Verlängerung der Sitzung des Akademischen Senats um eine Stunde
TOP 22	Verschiedenes

An der öffentlichen Sitzung nehmen 13 Mitglieder des Akademischen Senats mit Stimmberechtigung teil. Die Sitzung findet in Präsenz im Seminarraum 334 statt.

TOP 04 Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Dekan FB I erkundigt sich, ob es sinnvoll ist, ohne die Kanzlerin und die Justiziarin die Grundordnung zu diskutieren, da kein Zeitdruck mehr besteht. Und die Einführung der FB mehr debattiert werden kann.

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung wünscht die Angabe eines Zeitfensters für die Grundordnung.

Ein Mitglied der Hochschullehrer_innen regt an, unter TOP 16 die Wahl von Julia Franz als Wahlvorstandsmitglied mit aufzunehmen.

Ein Mitglied der Studierenden wünscht die Gewährleistung der Besprechung von TOP 16 und TOP 21.

Ein Mitglied der Hochschullehrer_innen wünscht die Beauftragung einer Arbeitsgruppe bezüglich der Grundordnung.

Die Rektorin antwortet, dass die gesamte Hochschulleitung beschlossen hat, die Grundordnung weiter zu besprechen, damit der AS weiter im Fluß bleibt und trotz Zeitgewinns dennoch kein erneuter Zeitverzug auftritt. Es wurde im AS der Wunsch geäußert, dass der gesamte AS sich mit der Grundordnung beschäftigen solle. Es soll – wie bei der letzten Sitzung - Punkt für Punkt besprochen werden und pro Punkt ein Zeitfenster von 10 Minuten gegeben werden. Ggf. erfolgt eine Verlängerung um weitere 10 Minuten. Wenn keine Klärung erfolgt, wird der Punkt als ein nicht geeinter Punkt abgelegt. Am Ende dieser Sitzung kann entschieden werden, ob eine Arbeitsgruppe oder Kommission durch den AS beauftragt wird und welche Aufgaben diese Gruppe hat. über eine Beauftragung einer Arbeitsgruppe. Wenn der TOP heute vertagt werden sollte, werden die Wintersitzungen umso länger andauern. Die Grundordnung soll im Umfang von 2 Stunden besprochen werden, die ersten 1,5 Stunden sind der Besprechung gewidmet, die letzten 30 Minuten können zur Besprechung der Frage genommen werden, ob eine Kommission oder AG eingerichtet werden und wie das weitere Verfahren gestaltet werden soll. Es wird rechtzeitig darauf geachtet werden, dass die von den Studierenden eingebrachten TOP 16 und 21 behandelt werden.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Tagesordnung des öffentlichen Teils.

TOP 05

Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 09.05.2023
Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 13.06.2023
Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 27.06.2023

Protokoll vom 09.05.2023:

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung merkt an, dass TOP 08 „Bericht der An-Institute“ die An-Institute, die ihre Berichte vorgestellt haben, namentlich aufführen sollte.

Ein Mitglied der Hochschullehrer_innen wünscht unter TOP 09 „Benennung/Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen (außer EPK und LSK)“ bei der Benennung der Haushaltskommissionsmitglieder die Streichung der Sätze „Der AS entschied, ihn so lange als „Nachrücker“ für die Position des Hauptvertreters zu benennen, wie die Annahme der Wahl durch den nicht anwesenden Dominik Rottenkolber noch nicht erfolgt war. Im Nachgang des AS nahm Prof. Dr. Rottenkolber die Wahl an.“

Elke Kraus merkt an, dass sie ihrer Erinnerung nach in die FNK als Hauptvertretung gewählt wurde. Es wird erörtert, dass es eventuell ein Missverständnis gegeben haben könnte, da Elke Kraus in der letzten Amtsperiode Mitglied der FNK war. Im Mai wurde die FNK aber neu gewählt.

Die Rektorin bedauert den Vorfall und erwidert, dass die Benennungen für die FNK im Vorfeld der Sitzung geprüft wurden und korrekt so wie protokolliert stattgefunden haben.

Protokoll vom 13.06.2023:

Ein Mitglied der Hochschullehrer_innen wünscht die Änderung des Satzes unter TOP 07 „Anpassung der Grundordnung 1. Lesung“ auf „Es werden - auch von Gästen, ...sollten, wie z. B. die Frage wer juristisch als Frau gilt. Es wird vorgeschlagen, die Diskussion zu Einzelthemen mit dem AS und mit Interessierten außerhalb des AS...“.

Protokoll vom 27.06.2023:

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung erkundigt sich nach der Erläuterung des ersten Aufzählungsstrichs am Anfang des Protokolls.

Die Rektorin beantwortet die Nachfragen.

Der AS wünscht die Änderung des ersten Aufzählungsstrichs auf „Sommer 2021 im Konzil und im Kuratorium“.

Abstimmungen

Protokoll vom 09.05.2023:

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 09.05.2023 wird vom Akademischen Senat mit den besprochenen Änderungen mit 7 (Ja) : 0 (Nein) : 6 (Enthaltung) genehmigt.

Protokoll vom 13.06.2023:

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 13.06.2023 wird vom Akademischen Senat mit den besprochenen Änderungen mit 7 (Ja) : 0 (Nein) : 6 (Enthaltung) genehmigt.

Protokoll vom 27.06.2023:

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 27.06.2023 wird vom Akademischen Senat mit den besprochenen Änderungen mit 10 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) genehmigt.

TOP 06

SoSe-23-027 Verlängerung Kooperationsvertrag IB&P

Eingereicht durch Hochschulleitung **Gast/Vortragende_r** -

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat möge beschließen, den Kooperationsvertrag zwischen der ASH Berlin und dem ABiD-Institut Behinderung und Partizipation vom 18.05.2018 und die Anerkennung als An-Institut um jeweils weitere 5 Jahre zu verlängern.

Diskussion

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung wünscht, dass künftig die Eckpunkte eines Kooperationsvertrags im Antrag mit benannt werden, wenn es um eine Verlängerung geht.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 12 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) den Kooperationsvertrag zwischen der ASH Berlin und dem ABiD-Institut Behinderung und Partizipation vom 18.05.2018 und die Anerkennung als An-Institut um jeweils weitere 5 Jahre zu verlängern.

TOP 07

SoSe-23-023

Regelung der Blockwochen im MA Soziale Arbeit – KriDiCo

Eingereicht durch

Peps Gutsche (AS-Mitglied) **Gast/Vortragende_r** Jana Jelitzki

Prorektorin Anja Voss stellt den Antrag vor. Jana Jelitzki stellt den Antrag kurz vor.

Beschlussvorlage

Der AS möge beschließen, dass für die Lehrplanung im Masterstudiengang Soziale Arbeit – Kritische Diversity und Community Studies (KriDiCo) jeweils im Sommersemester eine, im Wintersemester zwei Blockwochen eingerichtet werden.

Diskussion

Es wird sich darüber verständigt, warum im Sommersemester eine und im Wintersemester zwei Blockwochen eingerichtet werden sollen. Dies diene der Steigerung der Qualität der Lehre.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 12 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung), dass für die Lehrplanung im Masterstudiengang Soziale Arbeit – Kritische Diversity und Community Studies (KriDiCo) jeweils im Sommersemester eine, im Wintersemester zwei Blockwochen eingerichtet werden.

TOP 08

SoSe-23-020

Empfehlung zur Beauftragung von Studiengangsleitungen in den weiterbildenden Masterstudiengängen

Eingereicht durch

Prorektorin Forschung, Kooperation, Weiterbildung **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der AS schlägt der Rektorin vor, die folgenden Hochschullehrenden mit der Leitung des jeweiligen weiterbildenden Masterstudiengangs zu beauftragen: [Auflistung wird nachgereicht]

Diskussion

Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Vorlage kleine Korrekturen vorgenommen werden müssen.
SWHR, MRNA

Ein Mitglied der Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung erkundigt sich wann für ICM eine neue Studiengangsleitung gefunden wird.

Es wird angemerkt, dass der Master Klinische Sozialarbeit von zwei Professorinnen gleichberechtigt geleitet wird.

Die Rektorin dankt für die Korrekturen und erwidert, dass die Hoffnung besteht, dass die neu zu berufende Professur mit Denomination Internationale Soziale Arbeit die Leitung des Masters ICM übernehmen wird. Aus rechtlicher Sicht muss eine Leitung und eine Stellvertretung gewählt werden. Die Rektorin schlägt vor, dass sich beide einvernehmlich die Lehrermäßigung aber teilen können.

Abstimmung

Der AS schlägt einstimmig der Rektorin vor, die folgenden Hochschullehrenden mit der Leitung des jeweiligen weiterbildenden Masterstudiengangs zu beauftragen:

1.

Intercultural Conflict Management (ICM Englisch)/ Prof. Dr. Bär (kommissarisch)

2.

Soziale Arbeit: Klinische Sozialarbeit (KlinSa) / Prof. Dr. Silke Gahleitner, stellvertretend Prof. Dr. Marion Mayer

3.

Social Work as a Human Rights Profession (SWHR, Englisch) / Prof. Dr. Esra Erdem

4.

Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession (MRNA, Deutsch) / Prof. Dr. Nivedita Prasad

5.

Sozialmanagement (Deutsch) / Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé

6.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE, Deutsch) / Prof. Dr. Michael Brodowski

7.

Kinderschutz - Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz (Deutsch) / Prof. Dr. Regina Rätz, stellvertretend Prof. Dr. Timo Ackermann

8.

Biographisches und Kreatives Schreiben (BKS, Deutsch) / Prof. Dr. Susanne Benner

Die Rektorin bittet darum, dass der AS beschließen möge, dass ggf. sich die Stellvertretung im Einvernehmen mit der Studiengangsleitung sich die Lehrermäßigung teilen kann.

Der AS beschließt diesen Antrag einstimmig.

TOP 09

SoSe-23-016

Themenvorschläge für den Hochschultag WiSe 2023/24

Eingereicht durch

Rektorin

Gast/Vortragende_r -

Prorektorin Anja Voss stellt den Antrag vor. Auf Hinweis aus dem AS korrigiert die Rektorin den Antrag, so dass nun die Rektorin die Antragstellerin ist.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt folgendes Thema für den Hochschultag am 16. November 2023: [...].

Diskussion

Der AS diskutiert über die Themenvorschläge für den Hochschultag WiSe 2023/24. Es wird darüber diskutiert, ob ein Hochschultag nötig sei oder das erste vorgeschlagene Thema „Lesen-Schreiben-Erzählen...“ gegebenenfalls auch als Workshop stattfinden könne. Es wird sich mehrfach für einen Workshop zu diesem Thema ausgesprochen.

Die Studierenden fragen, ob Studierende beim Aufruf zu Anträgen für den Hochschultag auch informiert wurden. Dies wird bejaht, dem soll aber noch einmal nachgegangen werden.

Die Prorektorin Gesine Bär schlägt einen weiteren Vorschlag vor. Dieser lautet: Die für den 16.11. geplante hochschulöffentliche Tagung des Sage SAGEI-Projekts, die zu den Organisationsentwicklungsvorhaben und der Idee einer Case Clinic durchgeführt wird, soll als Hochschultag angeboten werden.

Abstimmungen

Es findet zunächst eine Abstimmung darüber statt, dass kein Hochschultag stattfinden soll.

Der Akademische Senat beschließt mit 5 (Ja) : 6 (Nein) : 1 (Enthaltung), dass kein Hochschultag stattfinden soll.

Da daraus folgt, dass ein Hochschultag stattfinden soll, finden die Abstimmungen für die Vorschläge statt.

Es wird von Francesco Cuomo und dem Dekan von FB I ein weiterer Vorschlag eingebracht: Dieser soll die Hauptaufgabe der Hochschule: Studium und Lehre in den Mittelpunkt stellen. Es wird angeregt sich nicht weiter mit den Themen des Hochschultages zu beschäftigen. Es wurde vorgeschlagen die Lehr- und Studienbedingungen zum Anlass für einen Hochschultag zu nehmen. Hierzu gab es in letzter Zeit einige Initiativen, die Probleme in diesem Bereich benannt haben. Um die Organisation würden sich der Dekan FB I und Johannes Verch kümmern.

Die Vorschläge werden zur Abstimmung gebracht. Jedes AS-Mitglied hat nur eine Stimme:

1. Vorschlag:

0 Stimmen der AS-Mitglieder fallen auf den ersten Themenvorschlag „Lesen – Schreiben – Erzählen. Dialog und Empowerment durch mehrsprachiges Geschichtenerzählen“.

2. Vorschlag:

0 Stimmen der AS-Mitglieder fallen auf den zweiten Themenvorschlag „Die Situation des aktuellen und zukünftigen Fachkräftemangels in den SAGE Berufen – Perspektiven, Herausforderungen, Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsbedingungen“.

3. Vorschlag:

6 Stimmen der AS-Mitglieder fallen auf den dritten Themenvorschlag „Die für den 16.11. geplante hochschulöffentliche Tagung des Sage SAGE!-Projekts, die zu den Organisationsentwicklungsvorhaben und der Idee einer Case Clinic durchgeführt wird, soll als Hochschultag angeboten werden.“.

4. 3 Stimmen der AS-Mitglieder fallen auf den 4. Vorschlag: Lehr- und Studienbedingungen an der ASH

Der Akademische Senat beschließt mit 6 Stimmen den dritten Vorschlag.

Es gibt in diesem Abstimmungsverfahren insgesamt 4 Enthaltungen.

TOP 10 Wahl Jury Alice Salomon Award

Es erfolgt die Wahl der Jury des Alice Salomon Awards.

Bei den Studierenden erhält Mara Grohmann 9 Ja-Stimmen und Maria Ertel 9 Ja-Stimmen. Somit sind Mara Grohmann und Maria Ertel gewählt.

Bei den Hochschullehrer_innen erhält Julia Franz 12 Ja-Stimmen und Barbara Schäuble 11 Ja-Stimmen. Somit sind Julia Franz und Barbara Schäuble gewählt.

Bei dem externen Mitglied erhält Alina Bongk 3 Ja-Stimmen und Elvira Berndt 7 Ja-Stimmen. Somit ist Elvira Berndt gewählt.

TOP 11 SoSe-23-021 Einführung eines integrierten Qualitätsmanagements –Eckpunktepapier

Eingereicht durch Hochschulleitung **Gast/Vortragende_r**

Die Prorektorin Anja Voss stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat nimmt das Gesamtkonzept zur Einführung eines integrierten Qualitätsmanagements an der ASH Berlin zur Kenntnis. Er empfiehlt die schrittweise Einführung gemäß des skizzierten Plans.

Diskussion

Es wird angemerkt, dass aus Sicht der EPK noch nicht klar ist, wie das Verhältnis der bestehenden Stellen zum Kompetenznetzwerk besteht. Die Sorge ist, dass eine Prüfung ggf. zu spät erfolgt.

Die Prorektorin merkt an, dass eine Vorprüfung nicht möglich ist.

Der AS regt an, dass es wichtig ist die Stellen auch als operative Tätigkeiten einzurichten und ein regelmäßiger Bericht im AS erfolgen soll. Es wird sich erkundigt, wie genau die Einführung stattfinden soll.

Die Rektorin merkt an, dass das Kompetenznetzwerk Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre gemäß des 2020/2021 erstellten Konzepts nach Einführung der Fachbereiche weiterentwickelt werden soll. Es ist geplant, daraus eine Abteilung Studium und Lehre entstehen zu lassen. Die QM-Stelle Studium und Lehre (QM SuL) wird die Leitung der Abteilung übernehmen.

Das Prozess- und Qualitätsmanagement (PQM) wiederum kann als Abteilung oder als Stabstelle angesiedelt werden. Ein regelmäßiger Bericht ist sinnvoll und wird im AS vorgestellt werden. In den Abteilungen wird eine Person als Qualitätsbeauftragte_r benannt. Qualitätsbeauftragte sammeln z.B., welche Prozesse in der Abteilung zur Überarbeitung oder erstmaligen Beschreibung anstehen. Sie geben diese Informationen gebündelt an das PQM weiter. Von dort wird operativ unterstützt: z.B. Einberufung des Prozessteams zur Erarbeitung eines Prozesses, Aufnahme, fachgerechte repr. Passgenaue Beschreibung eines Prozesses u.a.m. .

Wichtig ist, dass die QM-Personen nicht allein gelassen werden. Sie sind auf die Zuarbeit und das Vertrauen aus den Bereichen angewiesen und sollen eng verzahnt mit diesen arbeiten.

AS-Mitglieder regen eine weitere Überarbeitung des Eckpunktepapiers an. Es wird sich danach erkundigt, warum das ComZ am Rand behandelt wird. Des Weiteren wird sich erkundigt, ob die Qualitätsbeauftragung an Stellen geknüpft ist und welche Bedeutung dies für die Eingruppierung hat und ob es in der TD auftaucht.

Die Rektorin nimmt Rückmeldungen ernst und nimmt diese mit. Das Eckpunktepapier wird gemeinsam mit den Stelleninhaber_innen des QM dann zu einem Konzept Schritt für Schritt weiterentwickelt. Die neuen Mitarbeitenden sollen hier nicht übergangen werden.

Das ComZ wird im Wesentlichen bei der Auswahl und Pflege der Software einbezogen. Dies wird dann unmittelbar geschehen, wenn die QM-Leitungen QM SuL sowie PQM und Intranet-Projektstelle sich über eine geeignete Software für das Portal und das Intranet verständigen.

Es findet auch ein stetiger Austausch der Prorektorin für SuL mit dem KompetenzNetzwerk statt.

Der AS erkundigt sich, wie entschieden wird, welcher der Prozesse zuerst angegangen wird.

Die Rektorin antwortet, dass dies durch das Lenkungsteam und die Rektorin entschieden wird, das sich aus Vertreter_innen der Hochschulleitung, Studierenden, Mitarbeiter_innen aus Service, Technik und Verwaltung sowie Fachbereichsvertretungen zusammensetzt.

Abstimmungen

Der Akademische Senat nimmt mit 10 (Ja) : 1 (Nein) : 2 (Enthaltung) das Gesamtkonzept zur Einführung eines integrierten Qualitätsmanagements an der ASH Berlin zur Kenntnis und empfiehlt die schrittweise Einführung gemäß des skizzierten Plans.

TOP 12

SoSe-23-019

Anpassung der Grundordnung 2. Lesung

Eingereicht durch

Kanzlerin, Rektorin

Gast/Vortragende_r

-

Vorstellung:

Die Rektorin erörtert die Vorschläge, die sie in Rücksprache mit der Senatsverwaltung aufgrund ihrer Beauftragung durch den AS am 27.6.2023 erarbeitet hat. Die Vorschläge wurden dem AS vorab zur Verfügung gestellt. Dabei sind beide Vorschläge so gegliedert, wie dies im BerlHG erfolgt. Die Rektorin hat sich darüber hinaus an den Grundordnungen der UdK, der HWR und der HTW orientiert. Ein Vorschlag sieht vor, dass die Kanzlerin Teil des Präsidiums ist, wie bei der HWR und der HTW, ein Vorschlag sieht vor, dass sie nicht Teil des Präsidiums ist (wie an der UdK). Die Senatsverwaltung hat zwischenzeitlich nur allgemeine Hinweise gegeben und wird sich zu den Vorschlägen noch äußern: Ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit ist nicht in ein Beamtenverhältnis auf Zeit umzuwandeln. Da die Kanzlerposition in den Regelungsentwürfen der ASH Berlin in Zukunft ein Beamtenverhältnis auf Zeit vorsieht, ist eine Übergangsregelung in Betracht zu ziehen.

Zu § 9, 10, 11, 12:

Diskussion:

Es erfolgt eine Diskussion darüber, ob die_der Kanzler_in Teil des Präsidiums sein sollte. Dabei werden die Vor- und Nachteile erörtert. Es wird auf die Machtverteilung innerhalb der Hochschulleitung hingewiesen und die Richtlinienkompetenz der Rektor_in resp. Präsident_in.

Die Rektorin wird aufgefordert, bei der Senatsverwaltung anzufragen, ob eine Regelung in der Grundordnung möglich ist, die besagt: Im Zweifelsfall entscheidet die Stimmer des_der Rektor_in. Die Rektorin merkt an, dass dies möglicherweise besser in der Geschäftsordnung des Präsidiums zu regeln ist.

Diskussionsergebnis:

Es soll die Antwort der Senatsverwaltung abgewartet werden. Es wird zur Abstimmung gebracht, ob der Entwurf von Frau Einsporn und Frau Doktor zu den genannten §§ weiter als Grundlage samt der erfolgten Gliederung genommen werden solle oder die Gliederung und die Inhalte der beiden Vorschläge der Rektorin.

Zu § 13, 14:

Diskussion:

Es erfolgt eine Diskussion über die Verkleinerung der Fachbereichsräte. Es wird angefragt, ob die Rektorin bei Senatsverwaltung nach einer Sonderregelung fragen kann. Es wird sich vermehrt gegen die Verkleinerung ausgesprochen.

Es wird über die Stimmenanzahl in den Fachbereichen diskutiert, es wird sich vermehrt gegen eine Kürzung ausgesprochen (statt 13 nunmehr 9 Mitglieder). Die Diversität wäre bei einer Kürzung nicht mehr gegeben.

Diskussionsergebnis: Es wird abgestimmt.

Zu § 14 Abs. 4:

Diskussion:

Es erfolgt eine Diskussion über die im Entwurf vorgesehene Streichung. Es wird sich vermehrt gegen die Streichung des Absatzes ausgesprochen.

Meinungsbilder

Zu § 9, 10, 11, 12:

Die Gliederung der jetzigen vorgeschlagenen Grundordnung durch die Justiziarin und der Kanzlerin wird einstimmig abgelehnt.

Der Akademische Senat beschließt mit 11 (Ja) : 0 (Nein) : 2 (Enthaltung), dass die zwei von der Rektorin erarbeiteten und der Senatsverwaltung vorgelegten Alternativen weiterverfolgt werden sollen.

Zu § 13, 14:

Der Akademische Senat beschließt mit 6 (Ja) : 2 (Nein) : 5 (Enthaltung) die Anzahl von 9 Mitgliedern in den Fachbereichsräten.

Zu § 14 Abs. 4:

Der Akademische Senat beschließt mit 7 (Ja) : 1 (Nein) : 5 (Enthaltung), dass Abs. 4 stehen bleibt und ergänzt wird um einen Verweis auf die Berufungsordnung.

Es wird nun über das weitere Verfahren gesprochen.

Die Rektorin greift den Vorschlag von AS-Mitgliedern auf, eine Arbeitsgruppe oder Kommission für die weitere Besprechung der Grundordnung einzurichten. Gleichzeitig soll der AS sich weiter mit der Grundordnung zu beschäftigen. Es wird vom AS angeregt, vorab die Paragraphen zu benennen, die in den einzelnen Sitzungen besprochen werden sollen. Es soll pro Sitzung jeweils eine Stunde über die Grundordnung gesprochen werden.

Es wird angeregt, dass die Justiziarin in dieser AG beteiligt werden soll. Die Arbeitsgruppe soll die im AS besprochene Grundordnung sowie nicht zu einem Diskussionsergebnis gebrachte Paragraphen weiterbearbeiten.

Die Rektorin stellt den Antrag, dass die Grundordnung in jeder Sitzung bis zur Fertigstellung der Grundordnung für eine Stunde besprochen wird.

Der Akademische Senat beschließt einstimmig den Antrag der Rektorin.

Die Rektorin stellt den Antrag, dass die Diskussion um die Grundordnung bis zum Ende des WiSe 2023/24 abgeschlossen sein soll. Ggf. müssen die letzten beiden Sitzungen verlängert werden.

Der Akademische Senat beschließt einstimmig den Antrag der Rektorin.

Der AS stimmt darüber ab, dass die neue Reihenfolge der kommenden TOPs wie folgt lautet: TOP 16, TOP 21 und anschließenden wieder in der Reihenfolge.

Abstimmung:

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die geänderte Reihenfolge.

Benennung/Nachbenennung Kommissionen

TOP 16

- Studentische Vertreter_innen für den Steuerkreis Studentisches Gesundheitsmanagement
- Studentische Vertreter_innen für die Jury des Alice Salomon Poetikpreises
- u. a.

Es erfolgt die Wahl der studentischen Vertreter_innen für die Jury des Alice Salomon Poetik Preises.

Sonja Knecht erhält 9 Ja-Stimmen, Anne Taubert 5 Nein-Stimmen und Ute Reimers 10 Ja-Stimmen. Somit sind Sonja Knecht und Ute Reimers gewählt.

Es erfolgt die Wahl eines weiteren professoralen Mitglieds als Hauptvertretung für den Wahlvorstand.

Julia Franz erhält 12 Ja-Stimmen und eine ungültige Stimme. Somit ist Julia Franz gewählt.

Es wird niemand für die studentischen Vertreter_innen für den Steuerkreis Studentisches Gesundheitsmanagement nominiert.

Folgende Mitglieder werden in den Kommissionen benannt:

- **Entwicklungsplanungskommission (EPK) gem. § 19 Abs. 1 a):**

Hauptvertretung	Akademische Mitarbeiter_in	Müjgan Senel
------------------------	-----------------------------------	--------------

- **Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK) gem. § 19 Abs. 1 c):**

Stellvertretung	Hochschullehrer_in	Elke Kraus
-----------------	--------------------	------------

- **Kommission akademische Mitarbeiter_innen („KAMA“) gem. § 19 Abs. 1 g):**

Hauptvertretung	Hochschullehrer_in	Julian Knop
------------------------	---------------------------	-------------

- **Kommission für internationale Angelegenheiten (KIA) gem. § 19 Abs. 2 a):**

Hauptvertretung	Akademische Mitarbeiter_in	Frances Kregler
Stellvertretung	Mitarbeiter_in aus Technik, Service und Verwaltung	Liisa Noack

Es erfolgt die Benennung der Stellvertretungen der Hochschullehrer_innen im Prüfungsausschuss in der folgenden Reihenfolge:

1. Peter Hensen
2. Arnd Pollmann
3. Dagmar Bergs-Winkels

Genereller Hinweis durch das Gremienbüro und die Sitzungsleitung: Sämtliche benannten oder gewählten Personen werden im Nachgang der Sitzung durch das Gremienbüro angeschrieben und gefragt, ob sie die Benennung oder die Wahl annehmen. Sollten sie dies nicht tun, muss erneut gewählt oder benannt werden. Insofern ist, wenn möglich, darauf zu achten, dass i.d.R. Personen gewählt oder benannt werden, die bereits ihr Einverständnis erklärt haben. Bitte beachten Sie auch: Laut Wahlordnung sind nach jeder Wahl drei Werktage als Einspruchsfrist abzuwarten, bis Personen als gewählt gelten.

TOP 21

SoSe-23-025

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats:
Verlängerung der Sitzung des Akademischen Senats um eine Stunde

Eingereicht durch

Jan Stürner (AS-Mitglied)

Gast/Vortragende_r

-

Antragsvorstellung

Jan Stürner stellt den Antrag vor.

Susanne Gerull stellt den Gegenantrag, die aktuelle Geschäftsordnung beizubehalten, da auch mit einer Verlängerung der Akademische Senat nicht immer alle TOPs besprechen kann.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat möge beschließen, seine Sitzungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stunde früher beginnen zu lassen, um eine Stunde mehr für die Sitzungen zur Verfügung zu haben. Der § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Akademischen Senats soll entsprechend angepasst werden.

"Eine Sitzung soll einschließlich der Unterbrechungen nicht länger als vier Stunden dauern. Eine Verlängerung der Sitzung über vier Stunden hinaus bedarf der Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Akademischen Senats."

Diskussion

Es wird darüber diskutiert, wie zu verfahren ist.

Die Rektorin stellt den Antrag, dass der AS im WiSe 23/24 um eine Stunde länger tagt, mit dem Zusatz, dass immer von 09:00 -10:00 Uhr über die GO gesprochen wird.

Abstimmung

Der Akademische Senat lehnt mit 5 (Ja) : 6 (Nein) : 1 (Enthaltung) den Antrag ab, dass seine Sitzungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stunde früher beginnen, um eine Stunde mehr für die Sitzungen zur Verfügung zu haben.

Der Akademische Senat beschließt einstimmig, dass die Sitzungen im WiSe 23/24 von 09:00 – 13:00 Uhr stattfinden werden.

TOP 13 Bericht der Hochschulleitung

Der Bericht der Hochschulleitung erfolgte auf dem schriftlichen Weg.

TOP 14 Anfragen an die Hochschulleitung

Es sind keine Anfragen erfolgt.

TOP 15 SoSe-23-030 Beschluss über eine weitere Sitzung des Akademischen Senats zu den Hochschulvertragsverhandlungen

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

Der AS möge eine weitere Sitzung beschließen. Die Zeit wird im Nachgang mit der Kanzlerin abgestimmt und festgelegt.

Es wird über die Durchführung einer möglichen weiteren Sitzung diskutiert.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt eine weitere Sitzung mit 6 (Ja) : 0 (Nein) : 6 (Enthaltung).

TOP 17

SoSe-23-027

Stellungnahme des AS zum Beschluss des Fachbereichsrats Fachbereich I: Soziale Arbeit vom 07.02.23 und 20.06.23 zur neuen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (SPO 2023) des BASA Online gültig ab Sommersemester 2024 inkl. neuem Modulhandbuch und Musterstudienverlaufsplan als Anlagen der SPO und 6. Änderung der SPO 2014 sowie 3. Änderung der SPO 2020 (sowie 2. Änderung der SPO 2020)

Eingereicht durch

Heinz Stapf-Finé (Dekan FB I)

Gast/Vortragende_r -

Antragsvorstellung

Prorektorin Anja Voss stellt den Antrag vor.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat nimmt das vorliegende Positionspapier zur Kenntnis und verabschiedet die darin dargestellten Ziele für die ASH Berlin.

Diskussion

-

Abstimmung

Der Akademische Senat nimmt das vorliegende Positionspapier zur Kenntnis.

TOP 18

SoSe-23-018

Aufarbeitung der Hochschulaktivitäten rund um die Debatte „Missbrauch mit dem Missbrauch“

Eingereicht durch

Marion Mayer (Mitglied AS)

Gast/Vortragende_r -

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademischen Senat beauftragt die Hochschulleitung, im Rahmen eines institutionellen Aufarbeitungsprozesses einen Forschungsauftrag zu vergeben, der folgende Fragen beantworten soll:

- Was ist damals in den 1990er Jahren an und im Kontext der Hochschule genau passiert (Rekonstruktion der Ereignisse)? Wer von der damaligen FHSS (heute ASH Berlin) war an dem Diskurs ‚Missbrauch mit dem Missbrauch‘ in welcher Form beteiligt?
- Mit welchen diskursiven Mechanismen wurde dieser Diskurs von wem wie geführt?
- Wie war die damalige Hochschulleitung und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten involviert und welche Position haben sie jeweils vertreten? Wie haben sie gehandelt?

- Wie gestaltete die FHSS (heute ASH Berlin) damals den Umgang mit Praxiseinrichtungen?
- Existierten damals Bezüge von pädokriminellen Vereinigungen und Einzelpersonen zur Debatte und den Vorgängen an der FHSS? Wenn ja, wie genau sahen diese aus?
- Was können Betroffenenorganisationen bzw. Betroffenennetzwerke heute zu einer Aufklärung beitragen?
- Was lehrt uns eine Aufklärung der Vorgänge, Verleugnungen und Verstrickungen von damals für heutige Debatten in Disziplin und Profession?
- Wie wurde sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend damals in der Lehre thematisiert und wie wird heute dazu ausgebildet?
- Welche Schutzvorkehrungen kann die ASH Berlin bzw. sollten Hochschulen generell treffen?

Diskussion

Abstimmung

Die Abstimmung wird aus Zeitgründen vertagt.

TOP 19

SoSe-23-015

„Auf dem Weg zu einer inklusiven ASH Berlin – Ergebnisse des Hochschultags und weiterführende Handlungsbedarfe“

Eingereicht durch

Peps Gutsche (AS-Mitglied) **Gast/Vortragende_r**

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat nimmt das vorliegende Positionspapier zur Kenntnis und verabschiedet die darin dargestellten Ziele für die ASH Berlin.

Diskussion

Abstimmung

Die Abstimmung wird aus Zeitgründen vertagt.

TOP 20

SoSe-23-024

Etablierung einer „follow-up-question“ - Translation

Eingereicht durch

Jan Stürner (AS-Mitglied) **Gast/Vortragende_r**

Antragsvorstellung

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat möge sich zu einer freiwilligen Etablierung einer „follow-up-question“ verpflichten, die danach fragt ob wichtige Informationen und Beschlüsse des Akademischen Senats und seiner Kommissionen ins Englische übersetzt werden sollen.

Diskussion

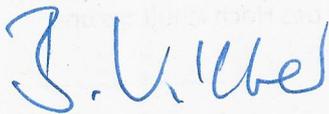
Abstimmung

Die Abstimmung wird aus Zeitgründen vertagt.

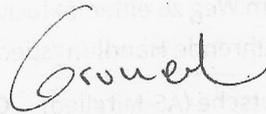
TOP 22

Verschiedenes

Berlin, den 11.07.2023



Prof. Dr. Bettina Völter
Sitzungsleitung



Sophie-Marie Grunert
Protokoll